PROGRAMM

DES

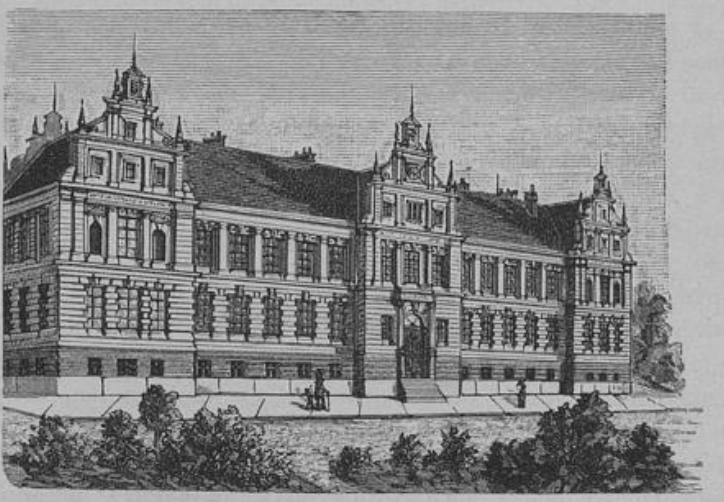
KÖNIGLICHEN GYMNASIUMS IN EHINGEN

ZUM

SCHLUSSE DES SCHULJAHRES 1893/94.

Inhalt:

Nachrichten über das abgelaufene Schuljahr. Von Rektor Dr. Hehle.



STUTTGART.
J. B. METZLERSCHE BUCHDRUCKEREI.
1894.

1894. Programm Nr. 587.

geh
1

587

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nachrichten über das Schuljahr 1893–94.

I. Chronik der Anstalt.

a) Personalverhältnisse.

Das verflossene Schuljahr hat einige unerwartete Veränderungen in dem Personalbestand des Lehrkörpers herbeigeführt. Wegen fortdauernder Kränklichkeit des Professors Dreher verlängerte sich die Thätigkeit des Stellvertreters Gutermann bis zum Schluß des Wintersemesters. Nachdem Gutermann auf den 31. März abberufen worden war, nahm Professor Dreher mit Beginn des Sommersemesters seine dienstliche Thätigkeit in vollem Umfang wieder auf. Professor Hofmann, zugleich Konviktsvorsteher, wurde nach mehr als 16jähriger fruchtbarer Thätigkeit an hiesiger Anstalt, welche vornehmlich dem Unterricht in der französischen und hebräischen Sprache gewidmet war, anfangs Januar auf die Pfarrei Urlau ernannt und trat diese Stelle am 25. Januar an, nachdem er schon seit dem 12. Januar beurlaubt gewesen war. Als Stellvertreter desselben während seiner Beurlaubung und als nachheriger Amtsverweser auf der erledigten Stelle wurde durch Dekret vom 8. Januar der Professoratskandidat Dr. Günzler bestellt. Zum Konviktsvorsteher an Stelle Hofmanns wurde von dem bischöflichen Ordinariat Professor Dr. Herter ernannt, welchem zugleich vom Rektorat die Funktion eines Gymnasiumsbibliothekars übertragen ward. In der Nacht vom 10. auf den 11. Januar starb ganz unvermutet im Alter von 62 Jahren der Senior des Lehrerkollegiums Professor Dr. Bammert, welcher der Anstalt über 31 Jahre (seit dem Sommer 1862) angehört hatte. Er war ein Gelehrter von echter Wissenschaftlichkeit und tiefgehendem Wissen auf mathematisch-naturwissenschaftlichem Gebiete, ein Lehrer von anerkannter Tüchtigkeit und Berufstreue, ein Charakter von stählerner Festigkeit und mackelloser Lauterkeit, alles in allem ein Mann, der nicht bloß im Kreise seiner Kollegen und Schüler, sondern weit darüber hinaus hohe Achtung und Verehrung genoß. Sein Andenken bleibt im Segen. Als Amtsverweser auf der durch diesen schmerzlichen Todesfall erledigten Stelle wurde nach einem zweiwöchigen Provisorium durch Dekret vom 26. Januar der realistische Professoratskandidat König bestellt. Die definitive Wiederbesetzung dieser wie auch der vorher erwähnten Hauptlehrstelle steht noch aus. Infolge der Erkrankung des Präzeptors Geiger wurde durch Dekret vom 14. Juni der Präzeptoratskandidat Schaber zu dessen Stellvertreter ernannt. Seine Thätigkeit fand mit dem Schluss des Sommersemesters ihr Ende.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Lehrplan, Lehrmittel und Fächerverteilung.

Der neue Gymnasiallehrplan ist nunmehr durchgeführt bis auf die Mathematik, in welchem Fache das Übergangsstadium noch fortdauert. Als Lehrmittel wurde neu eingeführt für den lateinischen Unterricht in Klasse II das Übungsbuch von Herzog-Fick, für den französischen Unterricht in den Klassen V und VI das Übungsbuch von Plötz-Kares nebst den Lectures choisies von Plötz. Infolge der oben erwähnten Personalveränderungen sind im Laufe des Schuljahrs ziemlich weitgehende Änderungen in der Verteilung der Unterrichtsfächer eingetreten, wie unten aus dem Abschnitt II zu ersehen ist.

c) Visitationen. Versetzungs- und Schlussprüfungen.

Vom 4.—12. Mai wurde das Gymnasium durch Herrn Oberstudienrat Dr. Ableiter einer eingehenden, allseitigen Visitation unterzogen. Die schriftlichen Versetzungsprüfungen fanden in folgender Ordnung statt: in den Klassen VII—IX vom 2.—5. Juli, in den Klassen I—VI am 10. und 11. Juli. Die mündlichen Schlußprüfungen nebst den Turnprüfungen wurden vom 27.—30. Juli abgehalten.

Das Zeugnis über die wissenschaftliche Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Schuljahres 33 Schüler der VII. Klasse.

d) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest Seiner Majestät des Königs wurde am 25. Februar mit der herkömmlichen Feierlichkeit in dem geschmückten Festsaal begangen. Die Festrede hielt der Rektor über das Thema: „Der Hellenismus in Ägypten und die daselbst in neuerer Zeit aufgefundenen Mumienporträtbilder.“* Unter den Festgesängen des Schülerchors befand sich ein von Musikdirektor Zoller für diesen Anlaß komponierter Festchor.

Das hohe Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin (10. Oktober) wurde als schulfreier Tag behandelt, nachdem die religiöse Feier desselben durch einen besonderen Festgottesdienst in der Gymnasiumskirche am 8. Oktober vorausgegangen war.

Der feierliche Schlußakt des Schuljahrs fand am 31. Juli statt. Dabei wurden von den Schülern neben mehreren Gesängen sieben Dichtungen (u. a. eine Scene aus Shakespeares Julius Cäsar) vorgetragen, worauf drei freie Vorträge litterarischen Inhalts und zwei Ansprachen (eine lateinische und eine französische) folgten. Die Rede des Rektors handelte von den idealen Zielen des Gymnasialunterrichts. Den Schluß bildete die Preisverteilung u. s. w.

Schulfreie Tage waren: der 27. Januar als Geburtstag des Deutschen Kaisers, der 15. Mai aus Anlaß der unmittelbar vorhergegangenen Visitation und der 5. Juni zum Zweck der herkömmlichen Ausflüge (Turnfahrten) aller Klassen. Die regelmäßigen Ferien hatten die vorschriftmäßige Dauer, die Weihnachtsferien vom 24. Dezember bis 8. Januar, die Osterferien vom 18. März bis 4. April. Die Sommerferien erstrecken sich vom 1. August bis zum 16. September.

---

* Der zweite Teil dieses umfassenden Vortrags wurde nachträglich am darauf folgenden Sonntag gehalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

e) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Wintersemester (1. Januar)

am Obergymnasium	120
am Mittel- und Untergymnasium . . .	82
Gesamtzahl . . .	202

2) am Schluß des Sommersemesters

am Obergymnasium	121	(72 Konv., 49 oppid.)
am Mittel- und Untergymnasium . . .	78	
Gesamtzahl . . .	199	(gegen 176 im Vorjahr).

Darunter befanden sich anfangs 9, später 8 Evangelische, die übrigen waren Katholiken.

f) Schenkung.

Der am 1. Februar im Alter von 70 Jahren in Neu-Ulm verstorbene Gymnasialrektor a. D. Dr. Schneiderhahn hat der Anstalt, deren eifrig thätiger Vorstand er einst vom Herbst 1878 bis zum Frühjahr 1886 gewesen war, seine Bibliothek durch letztwillige Verfügung zugewendet. Ehre dem Andenken des edelsinnigen Stifters!

g) Reifeprüfungen.

Die schriftliche Abiturientenprüfung fand vom 30. Juni bis 3. Juli statt, der mündliche Teil derselben unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Rapp am 7. Juli. Die beteiligten vier Schüler der X. Klasse erhielten sämtlich das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien, nämlich:

Hofmeister, Paul, Sohn des † Bierbrauers in Rottenburg,
Müller, Johann Georg, Sohn des Schreinermeisters in Ellwangen (Leutkirch),
Singer, Alfons, Sohn des Schutzmanns in Biberach,
v. Speth-Schülzburg, Reinhard, Sohn des Freiherrn, K. Kammerherrn, Landgerichtsrats a. D. in Granheim.

Von diesen gedenken sich zwei der Philosophie, je einer der Rechtswissenschaft und der Medizin zu widmen.

An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der kathol. Theologie im K. Wilhelmsstift (bezw. auch außerhalb desselben) zu Tübingen, welche vom 25. Juli ab unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. Ableiter am Gymnasium Rottweil abgehalten wurde, beteiligten sich die 23 übrigen Schüler der X. Klasse und erlangten ebenfalls sämtlich die Ermächtigung zum akademischen Studium. Ihre Namen sind:

Diemert, Matthias, von Stödtlen,
Döser, Joseph, von Schnetzenhausen,
Drexler, Eugen, von Ravensburg,
Ernst, Friedrich, von Hofen (Dunstelkingen),
Großmann, Franz, von Schechingen,
Hagmann, Johannes, von Beuren (Riedlingen),

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hänle, Johannes, von Orsenhausen,
Huber, Otto, von Kisslegg,
Hugger, Viktor, von Rottenburg,
Jucker, Lorenz, von Aßmannshardt,
Knab, Joseph, von Bechingen (Riedlingen),
Knupfer, Eugen, von Hochberg (Ravensburg),
Koch, Oswald, von Aufhausen,
Kuhn, Karl, von Murrhardt,
Merk, Franz, von Schweinhausen,
Mösle, Remigius, von Merazhofen,
Nagel, Franz Joseph, von Winzingen,
Rau, Max, von Horb,
Rueß, Joh. Georg, von Bollingen,
Schmid, Anton, von Dürmentingen,
Vetter, Anton, von Unterstadion,
Weiger, Max, von Schloß Zeil,
Welte, Benedikt, von Friesenhofen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 17. September mit den Nachprüfungen und Aufnahmeprüfungen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

II. Behandelte Lehrstoffe.

A. Untere und mittlere Abteilung.

Klasse I. und II.*)

Klassenlehrer: Präzeptor Geiger.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Alten Testaments mit Auswahl. Beichtunterricht. Repetent Müller. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. Einübung des vorgeschriebenen Memorierstoffes (V. Jahreskurs). Katechismus, I. Hauptstück nebst einem Teil des II. Lesen und Erklärung biblischer Abschnitte aus dem Alten und Neuen Testament (Propheten und Evangelisten). Stadtpfarrer Zürn.
2. **Deutsch,** 8 Stunden: a) Klasse I (5 Stunden für sich): Lesebuch I. Leseübungen. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre (Anfangsbuchstaben, Länge und Kürze der Vokale, Silbentrennung). Grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion). Das Wesentliche aus der Wort- und Satzlehre. Lateinische Terminologie. Jede Woche 2 Diktate. b) Beide Klassen gemeinsam (3 Stunden): Lesebuch I. Eine größere Anzahl Prosastücke gelesen und erklärt. Vortrag von Gedichten. Erweiterung der Rechtschreiblehre (Interpunktion u. s. w.) Hauptgesetze der deutschen Formenlehre und Syntax. Jede Woche ein Diktat. Im Sommer kleine Aufsätze (Nacherzählungen und Briefe). Geiger, bezw. seit Mitte Juni Schaber als Stellvertreter.
3. **Latein,** 10 Stunden (nur Klasse II). Herzog-Fick, latein. Übungsbuch für die I. Lateinklasse, ganz durchgenommen. Regelmäßige Nominal- und Verbalformen einschließlich der Deponentia. Mündliche und schriftliche Kompositions- und Expositionsübungen. Wöchentliche Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten. Geiger. Schaber.
4. **Geographie,** 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe. Heimatkunde. Württemberg physikalisch und topographisch nach dem Leitfaden von Streich. Geiger. Schaber
5. **Rechnen,** 10 Stunden: a) Klasse I (6 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger I. Die 4 Spezies mit unbenannten, im Sommer auch mit benannten Zahlen. Einmaleins bis zum Sechzehner. Kopfrechnen. Jede Woche eine schriftliche Klassenarbeit. Geiger. Schaber. b) Klasse II (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger I.

*) Wo in Klasse I—VI bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Großes Einmaleins und Kopfrechnen. Die 4 Spezies mit benannten Zahlen und gemischte Übungen darüber. Münz-, Maß-, Gewicht- und Zeitsystem, Vorübungen zum Bruchrechnen (Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegen in Primfaktoren). Monatliche Skriptionen. Oberreallehrer Freyberg.

6. **Naturbeschreibung**, 4 Stunden. a) Klasse I (2 Stunden für sich): Anschauliche Beschreibung einzelner Repräsentanten aus dem Tier- und Pflanzenreich. b) Klasse II (2 Stunden für sich): Im Winter Beschreibung einzelner typischer Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. — Im Sommer Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen und im Anschluß daran Erläuterungen der morphologischen Grundbegriffe. Gemeinsame botanische Ausflüge der Klassen I und II. Hilfslehrer Dr. Bernhard; seit Ende Januar Professoratsverweser König.
7. **Schönschreiben**, 3 Stunden (2 Stunden gemeinsam, 1 Stunde für Klasse I allein). a) Klasse I: Einübung der Buchstabenformen (deutsch und lateinisch) und Zusammenfügung derselben (nach Hartmanns Schönschreibschule). b) Beide Klassen zusammen: Repetition der Buchstabenformen. Taktiermethode. Wörter und Sätze. Zahlenschreiben. Schullehrer Göppel.
8. **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam). Stimmbildungs- und rhythmische Übungen. Notensystem. Ein- und zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse III und IV.

Klassenlehrer: Präzeptor Bolsinger.

1. **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Biblische Geschichte des Neuen Testaments mit Auswahl. Erstkommunikantenunterricht. Müller.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Lesebuch II. Erklärung und Vortrag von Gedichten. Rechtschreiblehre. Repetition einiger Hauptregeln der Formenlehre und Syntax nebst Einführung in weitere syntaktische Hauptgesetze. 24 schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und leichtere Aufsätze.
3. **Latein**, 12 Stunden. Grammatik von Hermann-Weckherlin. a) Klasse III: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre. Einübung der unregelmäßigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluß an das Übungsbuch von Busch-Fries, Quinta. 48 schriftliche Arbeiten. b) Klasse IV: Wiederholung der Formenlehre. Repetitorische Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre. Mündliche Übungen nach Busch-Fries, Quarta. 48 schriftliche Arbeiten. Lektüre: Stein, lateinischer Lesestoff für Quarta, I. Teil.
4. **Französisch**, nur in Klasse IV, 4 Stunden. Elementarbuch von Plötz, Lektion 1—91: Lautlehre und regelmäßige Formenlehre. Mündliche und schriftliche Komponier- und Exponierübungen. Alle 2 Wochen Korrektur schriftlicher Arbeiten. Freyberg.
5. **Geschichte**, 3 Stunden. a) Klasse III (1 Stunde für sich): Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahr 500 v. Chr. (nach Welter und Andrä). b) Klasse IV (2 Stunden für sich): Griechische Geschichte von 500 bis zum Tod Alexanders des Großen. Römische Geschichte (incl. Königsgeschichte) bis zur Schlacht bei Actium (nach Welter).
6. **Geographie**, 2 Stunden. Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung. a) Klasse III (1 Stunde

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

für sich): Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile nach wagrechter und senkrechter Gliederung. b) Klasse IV (1 Stunde für sich): Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches.

7. **Rechnen,** 8 Stunden. a) Klasse III (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger II. Brüche und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlußrechnungen. Monatliche Schularbeiten. b) Klasse IV (4 Stunden für sich): Schmidt-Grüninger II und zum Teil auch III. Erweiterung des Bruch- und Dezimalbruchrechnens. Schlußrechnen. Prozent-, Zins-, Gewinn- und Verlust-, Gesellschafts-, Teilungs- und Mischungsrechnung. Monatliche Schularbeiten. Freyberg.

8. **Naturbeschreibung,** 4 Stunden. a) Klasse III (2 Stunden für sich): Im Winter Beschreibung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders Gliedertiere. Im Sommer Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen. Das Linné'sche System. b) Klasse IV (2 Stunden für sich): Im Winter das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und Ordnungen des Tierreichs. Im Sommer genauere Kenntnis besonders wichtiger Gewächse (z. B. Gräser, Getreidearten, Obst- und Waldbäume, Hopfen) und der wichtigsten Handelspflanzen. Einiges über Kryptogamen. Übungen im Bestimmen der Pflanzen. Bernhard. König.

9. **Schönschreiben,** 1 Stunde (gemeinsam). Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr für Klasse IV) griechische Schrift. Grössere Sätze. Göppel.

10. **Singen,** 2 Stunden (gemeinsam mit Klasse V). Fortsetzung der Stimmbildungs- und rhythmischen Übungen u. s. w. Zweistimmige Lieder. Zoller.

11. **Geometrisches Zeichnen,** 1 Stunde, bloss Klasse IV (im Sommer). Übungen im Handhaben der Werkzeuge. Linien- und Winkelteilungen. Dreieckskonstruktionen u. s. w. Professor Rapp.

12. **Freihandzeichnen,** 2 Stunden, nur Klasse IV (gemeinsam mit Klasse V). Elementares Zeichnen. Einfache Ornamentformen (nach Vorzeichnung oder nach Wandtafeln). Derselbe.

13. **Turnen,** 3—4 Stunden (im Winter 3, im Sommer 4 Stunden). Turnlehrer Kleiner.

Klasse V.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Metzieder.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus, I. und II. Hauptstück. Repetent Riessler.

2. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch II und III. Lesen und Vortrag von Gedichten. Repetition des Regelbüchleins. Disponierübungen. Alle 2—3 Wochen ein Aufsatz und alle Monate ein Diktat.

3. **Latein,** 10 Stunden. Grammatik (nach Ellendt-Seyffert): die ganze Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Warschauer-Dietrich II (mit Auswahl). Lektüre: Caesar B. G. IV, V und VI (letzteres mit Auswahl). Poëtische Chrestomathie von Siebelis-Polle mit Auswahl. Hebdomadarien und alle 2 Wochen eine Exposition.

4. **Griechisch,** 7 Stunden. Grammatik von Fritzsche: Formenlehre bis zu den Verba auf μι (excl.). Mündliche Übersetzungsübungen nach Wesener I. Hebdomadarien (abwechselnd zu Hause und in der Schule).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Französisch,** 3 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 1—46: Abschluß der regelmäßigen Formenlehre; die unregelmäßigen Zeitwörter; Wortstellung. Mündliche und schriftliche Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares, Band I. Lektüre: Lesestücke des Elementarbuchs sowie die französischen Stücke in Plötz-Kares. Alle Wochen Korrektur einer Arbeit (Thèmes und Dictées abwechselnd). Freyberg.
6. **Geschichte,** 1 1/2 Stunden. Handbuch von Welter; Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517.
7. **Geographie,** 1 1/2 Stunden. Handbuch von Pütz; Atlas von Dierke-Gäbler. Die außerdeutschen Länder Europas; Repetition der Geographie des deutschen Reiches.
8. **Mathematik und Rechnen,** 3 Stunden. Rechnen: Nach Schmidt-Grüninger III. Bruchrechnung; schwierigere Aufgaben aus Teilungs-, Mischungs-, zusammengesetzter Gewinn-, Verlust- und Diskontrechnung. Aufgaben aus dem Landexamen. Algebra: Bardey I—X. Geometrie: Spiecker I und II. Schriftliche Haus- und Schularbeiten. Bernhard. König.
9. **Singen,** 2 Stunden, gemeinsam mit Klasse III und IV (w. s.). Zoller.
10. **Freihandzeichnen,** 2 Stunden gemeinsam mit Klasse IV (w. s.). Rapp.
11. **Turnen,** 3 Stunden, gemeinsam mit Klasse VI. Kleiner.

Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Schmid.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Diöcesankatechismus, III. und IV. Hauptstück. Riessler.
2. **Deutsch,** 2 Stunden. Lesebuch III mit Auswahl. Memorieren und Vortrag von Gedichten. Disponierübungen (mündlich und schriftlich). Alle 2—3 Wochen ein Aufsatz (15 Arbeiten).
3. **Latein,** 10 Stunden. Lektüre: Auswahl aus Jordans Chrestomathie, zuerst Livius (XXI Nr. 1—3; 6—8; 14—16; 18), dann Cicero (A; B. I. Auswahl). Poëtische Chrestomathie von Siebelis-Polle mit Auswahl. Grammatik von Ellendt-Seyffert: Wiederholung der gesamten Syntax. Mündliche Komponierübungen nach Holzer II mit Auswahl. Hebdomadarien (40). Alle 2 Wochen eine schriftliche Exposition (19).
4. **Griechisch,** 7 Stunden. Lektüre: Wesener II von den unregelmäßigen Verben an; nachher Chrestomathie von Mezger-Schmid (A; B; C mit Auswahl). Grammatik von Fritzsche: Wiederholung und Beendigung der Formenlehre. Kasuslehre und Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre (z. T. nach Drück). Mündliche Komponierübungen nach Wesener II bezw. Gaupp und Holzer. Hebdomadarien (40).
5. **Französisch,** 3 Stunden. Plötz, Schulgrammatik, Lektion 47—70: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, Gebrauch der Tempora und Modi, Syntax des Artikels, des Eigenschafts- und Umstandswortes. Mündliche und schriftliche Exponier- und Komponierübungen nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares, Band II und III. Lektüre: Ausgewählte Lesestücke aus Plötz, Lectures choisies. Alle Wochen Korrektur einer Arbeit (Thèmes und Dictées abwechselnd). Freyberg.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. **Geschichte,** 1 1/2 Stunden. Neuere deutsche Geschichte von 1517—1871 nach Welter. Übersicht über die württembergische Geschichte.
7. **Geographie,** 1 1/2 Stunden. Außereuropäische Erdteile. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie — nach Pütz.
8. **Mathematik und Rechnen,** 3 Stunden. Rechnen: Fortlaufende Repetitionsaufgaben aus dem arithmetischen Lehrstoff. Algebra: Repetition des Pensums von Klasse V, sodann lineare Gleichungen mit einer Unbekannten, sowohl unbenannte Aufgaben als leichtere Textaufgaben. Lehre von den Potenzen mit ganzen Exponenten (Bardey XX, XXII erste und zweite Stufe, XI, XII). Geometrie: Repetition des Stoffes der V. Klasse; sodann Parallelogramm; Trapez; Übungen in Konstruktionsaufgaben (Spiecker IV und V). Bernhard. König.
9. **Freihandzeichnen,** 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse IV und V. Perspektivisches Zeichnen nach geometrischen Körpern und Gebäudemodellen. Ornamentzeichnen nach Modellen. Landschaftszeichnen nach Vorlagen. Rapp.
10. **Turnen,** 3 Stunden (gemeinsam mit Klasse V). Kleiner.

B. Obere Abteilung.

Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Dr. Herter.

1. **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden. Kirchengeschichte nach Drehers Lehrbuch. Rep. Müller. b) evangelische, 2 Stunden. Vorbereitung des Reiches Gottes im alten Bunde. Stadtpfarrer Zürn.
2. **Deutsch,** 2 Stunden. Schillers Leben und Werke. Gedichte mit Auswahl. Abfall der Niederlande mit Auswahl. Deklamations- und Vortragsübungen. 9 Aufsätze. Dr. Meltzer, Hilfslehrer.
3. **Latein,** 8 Stunden. Livius XXVI (mit Auswahl). Cicero de senectute. Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach dem Buche von C. v. Jàn. Hebdomadarien (nach je 3—4 Kompositionen eine Exposition). Prof. Dr. Herter. Ovids Leben und Dichtungen. Lateinische Prosodie, Metrik und Tropenlehre. Ovids Metamorphosen mit Auswahl. Dr. Meltzer.
4. **Griechisch,** 7 Stunden. Xenophons Anabasis lib. III. IV. V. VI. (letzteres angefangen). Grammatische Repetitionen und mündliche Komponierübungen nach Böhme. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Herter. Gutermann und Dr. Günzler, Stellvertreter bezw. Amtsverweser. Homer (seit November): Einführung in die homerische Formenlehre; Odyssee I ganz, II mit Auswahl. Herter. Prof.-Verw. Dr. Günzler.
5. **Französisch,** 3 Stunden. Exposition aus Gruners Chrestomathie. Komposition und Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik (Lekt. 24—69). Repetition der unregelmäßigen Verba. Vokabeln nach Plötz, Vocabulaire systématique. 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Prof. Hofmann. Prof.-Verw. Dr. Günzler.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Formenlehre bis zu den Verba I. gutt. nach Baltzers Grammatik; Übersetzungsübungen aus Baltzers Übungsbuch; Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Repetent Riessler.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte ganz, römische bis zum Jahr 60 v. Chr. nach dem Leitfaden von H. Schiller. Herter.
8. **Geographie,** nur im Sommer, 2 Stunden. Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung (Atlas von Dierke und Gäbler): B) physikalische Verhältnisse; C) Produkte; D) Bewohner. Übersicht über die 5 Weltmeere und die 5 Weltteile. Freyberg.
9. **Mathematik,** 4 Stunden. Allgemeine Arithmetik bis zu den Potenzen; sodann Algebra bis zu den Gleichungen II. Grades (Aufgabensammlung von Bardey). Geometrie nach Spiecker I—VI. Schriftliche Übungen. Dr. Bernhard, Hilfslehrer.
10. **Naturwissenschaften,** 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Einleitung in die Physik. Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Professor Dr. Bammert. Prof.-Verw. König.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Reallehrer Baur.
12. **Singen** für die künftigen Theologen, 2 Stunden. Treffübungen, rhythmische Übungen u. s. w. nach der Methode Faißt-Stark. Mehrstimmige (kirchliche und weltliche) Gesänge. Choralübungen. Zoller.
13. **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VII—X (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Gesänge. Zoller.
14. **Zeichnen** (fakultativ) für Schüler der VII.—X. Klasse, 1—2 Stunden. Perspektivisches Freihandzeichnen nach geometrischen Körpern und Gebäudemodellen, auch nach der Natur. Landschaftszeichnen nach Vorlagen u. s. w. Rapp.

Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Dreher.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Apologetik nach Drehers Lehrbuch § 1—40; im 2. Halbjahr Lesung und Erklärung ausgewählter Stücke des Neuen Testaments in der Ursprache. Müller.
2. **Deutsch,** 2 Stunden. Mittelhochdeutsch: Entwickelungsgeschichte der deutschen Sprache. Mhd. Gramm. (nach Martin). Nibelungenlied und Walther von der Vogelweide mit Auswahl. Litteraturgeschichte: bis zur ersten Blütezeit einschließlich (nach Kluge). Vortragsübungen. 9 Aufsätze. Meltzer.
3. **Latein,** 8 Stunden. Cicero in Verrem V (mit Auswahl). Sallust, bellum Catilinae (mit Auswahl). Hebdomadarien. Stellvertreter Gutermann bezw. Professor Dreher. Vergil, Aeneis I. II. IV. Meltzer.
4. **Griechisch,** 7 Stunden. Lysias' Reden (VII. XII. XVI. XIX). Herodot VII (mit Auswahl). Wiederholung der Syntax. Odyssee VII—XI. Schriftliche Kompositionen alle 2 Wochen. Meltzer.
5. **Französisch,** 2—3 Stunden (im Winter 2, im Sommer 3 Stunden). Exposition aus Gruners Chrestomathie. Komposition und Grammatik nach Plötz, Schulgrammatik (Lektion 26—75). 20 schriftliche Arbeiten. Hofmann. Günzler.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Fortsetzung und Schluß der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 10 schriftlichen Arbeiten. Riessler.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Römische Geschichte vom Jahr 60 v. Chr. bis zum Schluß

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

der Kaiserzeit nach H. Schiller. Deutsche Geschichte bis zum Ausgang des Mittelalters (nach Plötz, Auszug). Prof. Dr. v. Bagnato.

8. **Geographie,** 1—2 Stunden (im Winter 1, im Sommer 2 Stunden). Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: Geographie der einzelnen Länder Europas mit eingehender Behandlung Deutschlands und seiner Kolonien; Übersicht über die wichtigsten aussereuropäischen Länder. Bernhard. König.
9. **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker VI—IX. Arithmetik und Algebra: Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 2. Grades. Schriftliche Übungen. Bammert. Bernhard.
10. **Naturwissenschaften,** 1—2 Stunden (im Winter 2, im Sommer 1 Stunde). Physik nach Koppe: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, Wärme, Magnetismus, Elektrizität. Bammert. König.
11. **Turnen,** 2 Stunden. Baur.
12. **Singen,** 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
13. **Zeichnen** (fakultativ), 1—2 Stunden (siehe Klasse VII).

Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Dr. v. Bagnato.

1. **Katholische Religionslehre,** 2 Stunden. Glaubenslehre einschließlich der Lehre von den Sakramenten, nach Drehers Lehrbuch. Riessler.
2. **Deutsch,** 3 Stunden. Litteraturgeschichte nach Kluge: Repetition des Stoffes von § 1—17; neu durchgenommen die Zeit vom Kunstepos an bis Wieland (inclusive) mit vielen Proben. Lektüre: Lessings Hamburger Dramaturgie (mit Auswahl), Göthes Hermann und Dorothea, Schillers Braut von Messina. Übungen im freien Vortrag. 9 Aufsätze. Herter.
3. **Latein,** 8 Stunden. Cicero de oratore II, 1 ff., Ciceros Briefe nach der Auswahl von Dietsch (I, 107 ff.). Horaz, ausgewählte Oden. Hebdomadarien. v. Bagnato.
4. **Griechisch,** 6 Stunden. Platons Apologie. Demosthenes' Reden für die Freiheit der Rhodier und für die Megalopoliten. Homers Ilias VI. und IX. Sophokles' Philoktetes. Schriftliche Kompositionen und Expositionen abwechselnd. Gutermann. Dreher.
5. **Französisch,** 2 Stunden. Gelesen: Fénelon, Télémaque. Scribe, Bertrand et Raton. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Repetition der Grammatik bei Besprechung der 20 schriftlichen Arbeiten. Hofmann. Günzler.
6. **Hebräisch,** 2 Stunden. Buch Exodus mit Auswahl. Korrektur der schriftlichen Arbeiten (Expositionen und Kompositionen). Grammatische Repetitionen. Hofmann. Herter.
7. **Geschichte,** 2 Stunden. Repetitorischer Überblick über die deutsche Geschichte des Mittelalters seit Rudolf I. nach Plötz' Auszug. Neuere deutsche Geschichte vom Anfange des 16. bis zum Ende des 17. Jahrhunderts unter Zugrundlegung von Pütz' Handbuch. Spanische, französische und englische Geschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, gleichfalls nach Pütz. Rektor Dr. Hehle. Professor Dreher.
8. **Mathematik,** 4 Stunden. Geometrie nach Spiecker IX—XIV. Algebra: Logarithmen,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Schriftliche Übungen. Bammert. Bernhard.

9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Koppe: Akustik, Optik, Mechanik mit mathematischer Behandlung. Repetitionen. Bammert. König.
10. **Turnen**, 2 Stunden. Baur.
11. **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
12. **Zeichnen** (vgl. Klasse VII).

Klasse X.

Klassenlehrer: der Rektor.

1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Abschluß der Glaubenslehre; sodann Sittenlehre, nach Drehers Lehrbuch; Repetition des Gesamtstoffes. Riessler.
2. **Deutsch**, 3 Stunden. Litteraturgeschichte von Lessing bis Uhland (mit zahlreichen Proben). Lektüre: Lessings Laokoon, Göthes Iphigenie und Faust (Auswahl); Vortragsübungen. Monatliche Aufsätze. v. Bagnato.
3. **Latein**, 7 Stunden. Tacitus, Histor. III, 69 ff. IV, 1—67 mit Auswahl. Horaz, Sermones I, 4. 6. 9. 10. Hebdomadarien. Rektor Dr. Hehle.
4. **Griechisch**, 6 Stunden. Demosthenes' Rede vom Kranze (Auswahl). Thukydides II, 34—54. Korrektur der alle vierzehn Tage gemachten Arbeiten (Kompositionen und Expositionen). v. Bagnato. Sophokles' Antigone, 2. Hälfte (im Winter). Gutermann. Ilias XXII und XXIII (im Sommer). Hehle.
5. **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: Duruy, Histoire de France. Feuillet, le Village. Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Repetition der Grammatik. Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 schriftlichen Arbeiten. Hofmann. Günzler.
6. **Hebräisch**, 2 Stunden. Jesajas, Cap. 1—11; Psalmen (Buch I). Korrektur der schriftlichen Arbeiten. Hofmann. Herter.
7. **Geschichte**, 2 Stunden. Neuere und neueste (vorwiegend deutsche) Geschichte vom Anfange des 18. Jahrh. bis 1870/71 im Anschluß an Pütz. Gutermann. Dreher.
8. **Mathematik**, 4 Stunden. Trigonometrie und Stereometrie. Repetitionen aus Algebra und Geometrie. Mathematische Geographie (1 Stunde). Schriftliche Übungen. Bammert. Bernhard.
9. **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Kenntnis einzelner besonders wichtiger Mineralien mit Einschluß der einfachsten Krystallformen. Grundlehren der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung Württembergs. Bernhard.
10. **Philosophische Propädeutik**, 2 Stunden. Psychologie und Logik nach Becks Leitfaden. Hofmann. Herter.
11. **Turnen**, 2 Stunden. Baur.
12. **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.

Ehingen, Mitte August 1894.

K. Rektorat des Gymnasiums.

Dr. Hehle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf